



Wer recht in Freuden wandern will

Volkslied für gemischten Chor a cappella

Franz Gustav Klauer, 1827 - 1854

Text: Emanuel Geibel (1839)

Etwas belebt

S
A

1. Wer recht in Freu - den wan - dern will, der geht der Sonn' ent - ge - gen. Da ist der Wald so
2. Die gan - ze Welt ist wie ein Buch, dar - in uns auf - ge - schrie - ben in bun - ten Zei - len
3. Da zieht die An - dacht wie ein Hauch durch al - le Sin - nen lei - se; da pocht ans Herz die
4. Und plötz - lich läßt die Nach - ti - gall im Busch ihr Lied er - klin - gen; in Berg und Tal er -

T

1. Wer recht in Freu - den wan - dern will, der geht der Sonn' ent - ge - gen. Da ist der Wald so
2. Die gan - ze Welt ist wie ein Buch, dar - in uns auf - ge - schrie - ben in bun - ten Zei - len
3. Da zieht die An - dacht wie ein Hauch durch al - le Sin - nen lei - se; da pocht ans Herz die
4. Und plötz - lich läßt die Nach - ti - gall im Busch ihr Lied er - klin - gen; in Berg und Tal er -

B

1. Wer recht in Freu - den wan - dern will, der geht der Sonn' ent - ge - gen. Da ist der Wald so
2. Die gan - ze Welt ist wie ein Buch, dar - in uns auf - ge - schrie - ben in bun - ten Zei - len
3. Da zieht die An - dacht wie ein Hauch durch al - le Sin - nen lei - se; da pocht ans Herz die
4. Und plötz - lich läßt die Nach - ti - gall im Busch ihr Lied er - klin - gen; in Berg und Tal er -

6

kir - chen - still, kein Lüft - chen mag sich re - gen. Noch sind nicht die Ler - chen wach,
manch ein Spruch, wie Gott uns treu ge - blie - ben; Wald und Blu - - - men, nah und fern,
Lie - be auch in ih - rer stil - len Wei - se, pocht und pocht, bis sich's er - schließt
wacht der Schall und will sich auf - wärts schwin - gen, und der Mor - gen - rö - te Schein

8

kir - chen - still, kein Lüft - chen mag sich re - gen. Noch sind nicht die Ler - chen wach,
manch ein Spruch, wie Gott uns treu ge - blie - ben; Wald und Blu - - - men, nah und fern,
Lie - be auch in ih - rer stil - len Wei - se, pocht und pocht, bis sich's er - schließt
wacht der Schall und will sich auf - wärts schwin - gen, und der Mor - gen - rö - te Schein

10

nur im ho - hen Gras der Bach singt lei - - - se den Mor - - - gen - se - - - - gen.
und der hel - le Mor - gen - stern sind Zeu - gen von sei - - - nem Lie - - - - ben.
und die Lip - pe ü - ber - fließt von lau - tem, ju - beln - - - dem Prei - - - - se.
stimmt in lich - ter Glut mit ein: Laßt uns dem Herrn nun lob - sin - - - - gen.

8

nur im ho - hen Gras der Bach singt lei - - - se den Mor - - - gen - se - - - - gen.
und der hel - le Mor - gen - stern sind Zeu - gen von sei - - - nem Lie - - - - ben.
und die Lip - pe ü - ber - fließt von lau - tem, ju - beln - - - dem Prei - - - - se.
stimmt in lich - ter Glut mit ein: Laßt uns dem Herrn nun lob - sin - - - - gen.

10

ho - - - - - hen Gras der Bach singt lei - - - se den Mor - - - gen - se - - - - gen.
hel - - - - - le Mor - gen - stern sind Zeu - gen von sei - - - nem Lie - - - - ben.
Lip - - - - - pe ü - ber - fließt von lau - tem, ju - beln - - - dem Prei - - - - se.
lich - - - - - ter Glut mit ein: Laßt uns dem Herrn nun lob - sin - - - - gen.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Wer recht in Freuden wandern will \(Volkslied\)](#)

Komponist: [Franz Gustav Klauer](#)

Epoche: Romantik

Thema: Sommer

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Text: Emanuel Geibel (1815 - 1884).